[Die Affäre Karl May.] Die Affäre Karl May nimmt eine für diesen günstige Wendung. Durch den Strafantrag gegen den Redakteur Rudolf Lebius ist eine Wendung eingetreten. Nach einer eidlich bekundeten Aussage des von dem letzten Mayprozesse bekannten Waldarbeiters Krügel, des Gewährsmannes des Lebius, soll Lebius dem Krügel für eine falsche Aussage 2000 Mark angeboten haben. Der Rechtsanwalt May's, Dr. Pumpl [Puppe], hat nunmehr gegen Lebius die Strafanzeige erstattet, und bei der Staatsanwaltschaft beantragt, über Lebius die Untersuchungshaft zu verhängen, da es naheliege, daß er weitere Beeinflussungsversuche unternehmen wird. Aufgrund der beeideten Aussage Krügels ist die Strafanzeige gegen Lebius wegen Verleitung zum Meineide erstattet worden.

Aus: Teplitz-Schönauer Anzeiger. 50. Jahrgang, Nr. 102, 31.08.1910, S. 4.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, März 2018